



Bonstetten erlebte ein Kampfkunst-Weekend

Zwei grosse Karate-Wettbewerbe

Die «Züri-Karate Kantonalmeisterschaft» für Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Samstag und das Junior Karate League Turnier am Sonntag fanden bei Karate-Fans grosse Beachtung. Am vergangenen Wochenende fanden rund 1000 Besucher den Weg in die Schachenhalle.

Der Zentralpräsident der Swiss Karate Federation (SKF), Roland Zolliker, freute sich sichtlich über das grosse Interesse des zahlreichen Publikums im Sportzentrum am Sonntagnachmittag. Er hielt fest, dass mit der Aufnahme der Sportart Karate in die olympischen Disziplinen, ab dem Jahr 2020, der Trend zur Kampfkunst Karate ganz klar ersichtlich sei. Bereits heute zählt die SKF rund 12 000 Mitglieder. Insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen steigt die Beliebtheit der Selbstdisziplin und Konzentration fördernden Sportart. Einer, der diese Tatsache ganz besonders unterstreicht ist Andi Müller, Inhaber des Shito Ryu Karate Center Albis in Affoltern und Mitinitiant der beiden Anlässe in Bonstetten. Andi Müller hat nicht nur 25-jährige Karate-Erfahrung, sondern besitzt auch den schwarzen Karate-Gürtel im 4. DAN. Im Karatesport beginnen die Anfänger mit dem weissen Gürtel und erarbeiten sich mit viel Einsatz die Karatekunst über die verschiedenen Gürtelfarben gelb, orange, grün, blau, vio-

lett, braun bis zum schwarzen und anschliessend zu den zehn DAN-Meistern.

Fordert Selbstdisziplin und fördert die Konzentration

Die Kampfkunst Karate verlangt viel Selbstdisziplin und Selbstbeherrschung. Gleichzeitig fördert der uralte, aus Japan stammende, traditionelle Sport auch die Konzentration, das Selbstbewusstsein und die Kunst sich und seine Kräfte selber zu finden. Im Rahmen des «Junior Karate League Turniers» am vergangenen Sonntag bestätigte eine im Publikum anwesende

Familie aus Sursee, dass ihre Tochter dank des Karate-Sports ihre Sprachbehinderung, das Stottern, weitgehend verloren hat.

Im Sportzentrum Schachen in Bonstetten kämpften am Sonntag rund 350 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 14 Jahren.

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisten aus der ganzen Schweiz ins Säuliamt und wurden von ihren Familien, Verwandten und Freunden begleitet. In der Dreifachturnhalle herrschte ein emsiges Treiben und die in ihren weissen Sportkleidern hochkonzentrierten jungen Karatesportler waren samt und sonders mit Feuereifer dabei. Aus dem Säuliamt beteiligten sich an den beiden Wettbewerben rund 50 Mädchen und Knaben, wobei sich die Geschlechter in etwa die Waage halten. *Martin Mullis*



Die imposanten und hochkonzentrierten jungen Kämpfenden wurden von den Schiedsrichtern genau beobachtet. (Bild Martin Mullis)